

# Sicherheitsdatenblatt BELI-CA medium

**AdhesionsTechnics**  
*Klebt einfach besser Simply amazing glue*

## 1. Stoff / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname: BELI-CA medium  
 Vorgesehene Verwendung: Cyanacrylat Klebstoff  
 Firmenbezeichnung: AdhesionsTechnics Gregor Kunsemüller  
 Melonenstraße 29  
 70619 Stuttgart  
 Notfallauskunft: +49-711-12661163

## 2. Mögliche Gefahren des Produkts

### Einstufung des Stoffes oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS07

H315 Skin Irrit. 2; Verursacht Hautreizungen.  
 H319 Eye Irrit. 2; Verursacht schwere Augenreizung.  
 H335 STOT SE 3; Kann die Atemwege reizen

### Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr 1272/2008**

**Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet

**Gefahrenpiktogramme**



GHS07

**Signalwort** Achtung

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Ethyl-2-cyanacrylat

**Gefahrenhinweise**

H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
 H335 Kann die Atemwege reizen.

**Sicherheitshinweise**

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.  
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P304+P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhig stellen, die das Atmen erleichtert.  
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P405 Unter Verschluss aufbewahren.  
 P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen/regionalen/internationalen Vorschriften.

**Zusätzliche Angaben**

EUH202 Cyanacrylat. Gefahr. Klebt innerhalb von Sekunden Haut und Augenlider zusammen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

### Sonstige Gefahren

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**Ergebnisse der PBT und vPvB-Beurteilung**

PBT nicht anwendbar  
 vPvB nicht anwendbar

### 3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

**Chemische Charakterisierung:** Gemische

**Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend aufgeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen

Gefährliche Inhaltsstoffe	Gehalt	Einstufung
Ethyl-2-cyanacrylat CAS: 7085-85-0 EINECS: 230-391-5	50-100%	⚠ Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335
1,4-Dihydroxybenzol CAS: 123-31-9 EINECS: 204-617-8	< 0,1%	⚠ Muta. 2, H341; Carc. 2, H351; ⚠ Eye Dam. 1, H318; ⚠ Aquatic Acute 1, H400; ⚠ Acute Tox. 4, H302; Skin Sens. 1, H317
2-Propenoic acid, 2-methyl-,methyl ester, polymer with methyl 2-propenoate CAS: 9011-87-4 EG-Nummer : 618-476-9	≥ 2,5 - < 10%	⚠ Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335

Vollständiger Wortlaut der aufgeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 Sonstige Angaben zu entnehmen.

Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Nach Einatmen**

Frische Luft, bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

**Nach Hautkontakt**

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Verklebte Hautteile nicht gewaltsam auseinanderziehen. Diesen können mit einem stumpfen Gegenstand (z.B. Löffel) nach einem Bad in warmem Seifenwasser vorsichtig voneinander getrennt werden. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Falls die Lippen versehentlich verklebt wurden, warmes Wasser auf die Lippen auftragen, für größtmögliche Benetzung mit Speichel und Druck vom Mundinneren sorgen. Lippen schälen oder rollen bis sie sich lösen. Nicht versuchen, die Lippen auf anderem Wege auseinander zu ziehen.

**Nach Augenkontakt**

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen. Wenn das Auge so verklebt ist, dass es nicht mehr geöffnet werden kann, Augenwimpern mit warmem Wasser durch Auflegen von nassen Wattebäuschen lösen. Cyanacrylat verbindet sich mit dem Protein des Auges und erzeugt dadurch einen Tränenfluss, der hilft den Klebstoff wieder zu lösen. Das betroffene Auge so lange bedeckt halten, bis sich der Klebstoff vollständig abgelöst hat – das dauert üblicherweise ein bis drei Tage.

Auge niemals mit Gewalt öffnen. Medizinische Versorgung veranlassen, wenn feste Partikel des Cyanacrylats unter dem Lid eingeschlossen sind und eine Verletzung durch Reibung verursachen kann.

**Nach Verschlucken**

Sofort Arzt hinzuziehen. Unbedingt sicherstellen, dass die Atemwege frei sind. Der Klebstoff polymerisiert sofort im Munde, so dass es fast unmöglich ist, den Klebstoff zu verschlucken. Der Speichel der Mundhöhle trennt langsam (über mehrere Stunden) das verfestigte Produkt vom Mund.

**Wichtigste akute und verzögerte auftretende Symptome und Wirkungen**

Atemnot

**Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Geeignete Löschmittel**

Gebräuchliche Löschmittel (CO<sub>2</sub>, Löschpulver, Wasserdampf, Schaum) sind geeignet.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Hinweise für die Brandbekämpfung - Besondere Schutzausrüstung**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz und persönliche Schutzausrüstung empfohlen.

### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.

**Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

**Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Zum Aufwischen keine Tücher verwenden. Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen oder mit Wasser fluten, um die Polymerisation zu vollenden und anschließend vom Boden abkratzen. Ausgehärteter Klebstoff kann als ungefährlicher Abfall entsorgt werden. Für ausreichende Lüftung sorgen.

**Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur sicheren Handhabung: siehe Kapitel 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung: siehe Kapitel 8.

Informationen zur Entsorgung: siehe Kapitel 13.

**7. Handhabung und Lagerung****Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Aerosolbildung vermeiden. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Nur im Originalgebinde zwischen 2°C und 8°C (35.6-46.4°F) lagern.

Zusammenlagerungshinweise: Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen: Behälter dicht geschlossen halten. Trocken und kühl lagern.

Lagerklasse: 10

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

**Spezifische Endanwendungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung****Zu überwachende Parameter**

Inhaltsstoff	mg/m <sup>3</sup>	ml/m <sup>3</sup>	Typ	Kategorie	Bemerkungen
7085-85-0 Ethyl-2-cyanacrylat			MAK	IIB	
123-31-9 1,4-Dihydroxybenzol			MAK	als Dampf und Aerosol	

Hinweis: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

**Begrenzung und Überwachung der Exposition****Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

Keine weiteren Angaben. Siehe Kapitel 7.

**Persönliche Schutzausrüstung****Allgemeinen Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fern halten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und nach dem Arbeitsende die Hände waschen.

**Atemschutz**

Für gute Be- und Entlüftung sorgen. Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.

**Handschutz**

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/ die Zubereitung sein. Da das Produkt eine Zubereitung mehrerer Stoffe darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht voraus berechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Die Auswahl des Handschuhmaterials ist unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation zu treffen.

Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgendem Material: PVC, Gummi

**Augenschutz**

Dichtschließende Schutzbrille tragen.

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften****Allgemeine Eigenschaften**

Aussehen - Form	flüssig
Aussehen - Farbe	farblos
Geruch	charakteristisch
Geruchschwelle	keine Daten vorhanden

**Physikalisch-chemische Eigenschaften**

Flammpunkt	87°C (188.6°F)
Zündtemperatur / Selbstentzündungsgefahr	keine Daten vorhanden / das Produkt ist nicht selbstentzündlich

Explosionsgefahr	das Produkt ist nicht explosionsgefährlich
Dichte (20°C, 68°F)	1,05 g/cm <sup>3</sup>
Viskosität dynamisch (20°C / 68°F)	keine Daten vorhanden
Löslichkeit qualitativ (20°C, 68°F, Lösungsmittel Wasser)	polymerisiert bei Kontakt mit Feuchtigkeit
VOC-Gehalt (VOCV 814.018 VOC-Verordnung CH)	0,00%
VOC-Gehalt (EU)	0,00%
<b>Sonstige Angaben</b>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Reaktivität

In Anwesenheit von Wasser, Aminen, alkalischen Substanzen und Alkohol kommt es zu einer schnellen exothermen Polymerisation.

### Chemische Stabilität - thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung und Handhabung.

### Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktion mit Alkoholen, Aminen, wässrigen Säuren und Laugen.

Reaktionen mit Wasser und Säuren.

### Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

## 11. Toxikologische Angaben

### Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Primäre Reizwirkung

##### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizung.

##### Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

#### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Keimzell-Mutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann die Atemwege reizen

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## 12. Umweltbezogene Angaben

### Toxizität

Aquatische Toxizität: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### Mobilität im Boden

Ausgehärtete Klebstoffe sind immobil.

**Weitere ökologische Hinweise****Allgemeine Hinweise**

Wassergefährdungsklasse: 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend.

Nicht unverdünnt oder in größeren Mengen in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Trinkwassergefahr bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

**Ergebnisse der PBT- und VPVB-Beurteilung**

PBT nicht anwendbar

vPvB nicht anwendbar

**Andere schädliche Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**13. Hinweise zur Entsorgung****Verfahren zur Abfallbehandlung**

Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**Ungereinigte Verpackungen**

Flüssige Restmengen / Verpackungen mit Produktresten dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden und sind nach Maßgabe der jeweils gültigen Vorschriften zu entsorgen.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

**14. Angaben zum Transport**

UN-Nummer ADR, ADN, IMDG, IATA	entfällt
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung ADR, ADN, IMDG, IATA	entfällt
Transportgefahrenklasse(n) ADR, ADN, IMDG, IATA	entfällt
Verpackungsgruppe ADR, ADN, IMDG, IATA	entfällt
Umweltgefahren Marine pollutant.	nein
Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Verwender	nicht anwendbar
Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	nicht anwendbar
UN „Model Regulation“	nicht anwendbar

**15. Rechtsvorschriften**

Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Richtlinie 2012/18/EU**

Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe – Anhang I

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten

**Nationale Vorschriften**

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):

Technische Anleitung Luft

Wassergefährdungsklasse

-

Klasse: I, Anteil in %: 0,1

2 (Selbsteinstufung) – deutlich wassergefährdend

**Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

**16. Sonstige Angaben**

Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 2 aufgeführt.

Vollständiger Wortlaut der H-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden.

H302	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H341	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.

**Weitere Informationen**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung bestimmte Eigenschaften zuzusichern.